

Konzept für ein „Haus der Begegnung“ im Markt Vestenbergsgreuth

MARKTPLATZ der GENERATIONEN

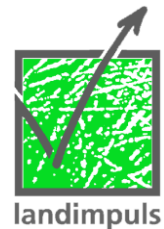


IMPRESSUM

Das inhaltliche Konzept wurde im Rahmen des Beratungsprojektes „Marktplatz der Generationen“ des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales erstellt.

Projektbüro Marktplatz der Generationen
landimpuls GmbH

Bayernstraße 11 | 93128 Regenstauf | 09402-948284 | mdg@landimpuls.de



Die architektonische Umsetzung liegt bei POPP Architektur GmbH aus Herzogenaurach und dem Büro Müller-Maatsch aus Burghaslach.

POPP 
ARCHITEKTUR

Erlanger Straße 21 91074 Herzogenaurach
Telefon 09132/2630 Fax 09132/61605



Stand Februar 2019

INHALT

Der Markt Vestenbergsgreuth	4
Bevölkerungsentwicklung im Markt Vestenbergsgreuth.....	5
Ausgangslage.....	6
Soziale Infrastruktur und öffentliche Einrichtungen	6
Medizinische und pflegerische Infrastruktur	7
Nahversorgung	9
Freizeitangebote	10
Verkehr	10
Bedarfslage.....	11
Die alte Schule – in neuem Gewand.....	12
Wozu ein „Haus der Begegnung“?	12
Räumlichkeiten und Funktionen	12
Quellen.....	15
Anhang.....	16

Der Markt Vestenbergsgreuth

Der Markt Vestenbergsgreuth liegt im westlichen Teil des Landkreises Erlangen-Höchstadt und ist Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft Höchststadt an der Aisch. Mit knapp 1.600 Einwohnern (Stand: 12/2018) in 14 Ortsteilen (Burgweisach, Dietersdorf, Dutendorf, Frickenhöchstadt, Frimmersdorf, Hermersdorf, Kienfeld, Kleinweisach, Oberwinterbach, Ochsenchenkel, Pretzdorf, Unterwinterbach, Weickersdorf, Vestenbergsgreuth) erstreckt sich das Gemeindegebiet auf einer Fläche von 31,85 km², die es kommunal zu versorgen gilt. Verkehrstechnisch ist der Markt Vestenbergsgreuth über die Autobahn A 3 angebunden.



Der demografische Wandel stellt aktuell für alle Städte, Märkte und Gemeinden in der Bundesrepublik die zentrale Herausforderung für zukünftige Entwicklungspfade dar. Im Mittelpunkt von strategischen Überlegungen und politischen Entscheidungen stehen Fragen wie: Wie wollen wir mit unserer

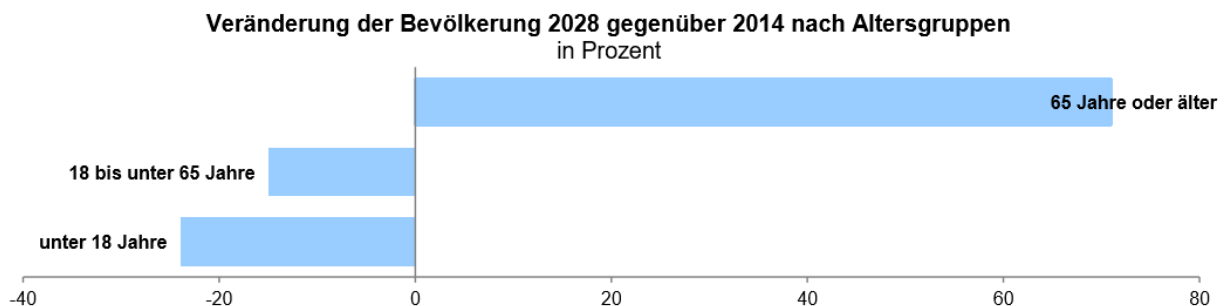
alternden Gesellschaft umgehen? Wie werden wir den Bedürfnissen und Bedarfen der älteren Menschen gerecht? Wie wollen wir die Rahmenbedingungen dafür in den nächsten dreißig Jahren gestalten?

Dieser Wandel ist auch im Markt Vestenbergsgreuth angekommen. Nicht nur die Veränderung der Bevölkerungsstruktur mit derzeit konstanten Einwohnerzahlen aber weniger Kindern und gleichzeitig deutlich mehr älteren Menschen spiegelt dies wider. Auch das Benchmarking von Angeboten für Seniorinnen und Senioren im Markt Vestenbergsgreuth aus dem Jahr 2011 sowie gemeindeübergreifende Konzepte wie das Seniorenpolitische Gesamtkonzept (SPGK) für den Landkreis Erlangen – Höchststadt aus dem Jahr 2011, die aktualisierte Bestands- und Bedarfsermittlung nach Art. 69 Abs. 1 AGSG (Teilbericht 1 des SPGK) aus dem Jahr 2016 oder das ISEK für den Ortsverbund Mittlere Aisch - Östlicher Steigerwald aus dem Jahr 2018 greifen diese Thematik auf. Die Herausforderungen des demografischen Wandels für die zukünftige kommunale Entwicklung sind erkannt.

Zweck des vorliegenden Konzeptes ist es, insbesondere aus seniorenpolitischer Perspektive sowie unter Einbeziehung der Bevölkerungsentwicklung, der Ausgangssituation vor Ort und der oben genannten Konzepte eine inhaltliche Ausgestaltungsmöglichkeit für das geplante „Haus der Begegnung“ in der ehemaligen Schule aufzuzeigen.

Bevölkerungsentwicklung im Markt Vestenbergsgreuth

Der Demographie-Spiegel des Bayerischen Landesamtes für Statistik ¹ prognostiziert zwischen 2014 und 2028 für den Markt Vestenbergsgreuth eine Abnahme der Bevölkerung von 4,8%, in absoluten Zahlen von 1.516 Einwohnern auf 1.440 Einwohner. Gleichzeitig wird der Bevölkerungsanteil von Menschen über 65 Jahre um 71,0% steigen, was in absoluten Zahlen ein Anwachsen der Gruppe der über 65-Jährigen von 208 auf 360 ältere, alte und hochaltrige Menschen bedeutet.



Bayerisches Landesamt für Statistik, Demografiespiegel für den Markt Vestenbergsgreuth

Dabei nimmt den Prognosen zufolge innerhalb der Gruppe der Älteren ab 60 Jahre der Anteil der Menschen zwischen 60-75 Jahren um 114,0% zu, der Anteil der Menschen ab 75 Jahre hingegen um 0,5% ab. Die Zahl der unter 18-Jährigen wird um 23,8% (von 284 auf 220 Kinder und Jugendliche) und die der Erwachsenen unter 65 Jahre um 16% (von 1.024 auf 870) sinken. Damit ist auch im Markt Vestenbergsgreuth der demografische Wandel angekommen. Aktuelle Zahlen des Einwohnermeldeamtes belegen eine positivere Entwicklung der Bevölkerungszahlen. Zum Ende des Jahres 2017 hatte Vestenbergsgreuth 1568 Einwohner (statt der prognostizierten 1500); zum Ende des Jahres 2018 bereits 1.581 Einwohner. Neue Baugebiete und Zuzug lassen diese positive Entwicklung vermutlich andauern.

Dennoch lassen sich grundlegende Trends, beispielsweise in Form der oben dargestellten Verschiebungen in den Altersgruppen dadurch lediglich etwas abmildern, aber nicht aufheben. Das Durchschnittsalter wird in Vestenbergsgreuth von knapp 42 Jahren im Jahr 2014 auf gut 47 Jahre im Jahr 2028 steigen.

Bereits an dieser Stelle ist deutlich, dass sich der Markt Vestenbergsgreuth in Hinblick auf seine kommunale Infrastruktur und die sozialen Angebote unbedingt vermehrt auf ältere Personengruppen ausrichten sollte.

¹ <https://www.statistik.bayern.de/statistik/gemeinden/09572159.pdf> - Soweit nicht anders angegeben beziehen sich alle statistischen Angaben auf die Erhebungen des Bayerischen Landesamtes für Statistik.

Ausgangslage

Soziale Infrastruktur und öffentliche Einrichtungen

Kinderbetreuung und Schule

Im Markt Vestenbergsgreuth befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Schule, dem neuen Veranstaltungsgebäude und dem geplanten „Haus der Begegnung“ eine Kindertagesstätte mit 28 Krippenplätzen, 50 Kindergartenplätzen und 20 Hortplätzen.

Zudem ist eine Teilgrundschule (Schulverband Lonnerstadt – Weisachgrund) vorhanden. Hauptstandort ist Lonnerstadt; weiterer Standort ist Vestenbergsgreuth. Hier wird eine Kombi-Klasse 1 und 2 angeboten. Weiterführende Schulen finden sich in Höchststadt an der Aisch, Neustadt an der Aisch oder in Scheinfeld.

Angebote für Jugendliche

In Vestenbergsgreuth befindet sich das Jugendcamp des Landkreises Erlangen – Höchststadt mit insgesamt 37 Betten und zwei Zeltplätzen. Dieses darf nur durch Verbände, Vereine, Familiengruppen, Schulen oder Hochschulen gebucht werden, jedoch nicht durch Einzelpersonen. Zudem machen einige ortsansässige Vereine Angebote für Jugendliche (z.B. die Schützenvereine für Kinder-/Jugendschießen, die Sportvereine für Fußball-Kinder-/Jugendmannschaften und Tennis-Nachwuchs, die Feuerwehr Frimmersdorf für Jugend-Feuerwehr).

Angebote für Seniorinnen und Senioren

In Vestenbergsgreuth gibt es derzeit drei Seniorentreffs, die jeweils nur einen Teil des Gemeindegebietes abdecken und eine Seniorentanzgruppe. Die Gemeinde unternimmt einmal jährlich einen Ausflug. Daneben stehen den Seniorinnen und Senioren die Angebote der diversen Vereine, das monatliche Treffen in den Kirchengemeinden und die Veranstaltungen des VdK oder der VHS zur Verfügung.

Der Landkreis bietet beispielsweise Kurse an wie das C@fe T@blet - Fit fürs Internet auf dem Tablet-PC, einen Online-Banking-Workshop, Smartphone für Einsteiger oder auch einen GESTALT-kompakt Kurs.

Beratung und Information

Die Diakonie macht zweiwöchentlich für zwei Stunden ein Beratungsangebot im Rathaus. Das Landratsamt Erlangen-Höchststadt bietet Pflege & Pflegeberatung, Beratung zum Thema Demenz, Beratung für ein sicheres Zuhause und auch Wohnberatung. Bei letztgenannter

werden Vorträge angeboten oder die geschulten Wohnberater kommen auf Wunsch ins Haus und besichtigen die Situation vor Ort, um dann gezielt Vorschläge zur Verbesserung der Wohnsituation zu machen. Des Weiteren gibt es landkreisweite Aktionstage (Demenztag, Landkreistag 50plus), die auf Angebote und Möglichkeiten aufmerksam machen.

Bürgerschaftliches Engagement und gesellschaftliche Teilhabe

Im Markt Vestenbergsgreuth ist ein Seniorenbeauftragter benannt, der die Interessen von Seniorinnen und Senioren vertritt und auch auf diesem Wege Teilhabe für ältere Menschen ermöglicht.

Ansonsten ist es der älteren Bevölkerung auf verschiedensten Wegen möglich, sich einzubringen und teilzuhaben: beispielsweise in Vereinen, bei Treffen im Dorfhaus / Café / Wirtshaus, bei Veranstaltungen an der ‚Seebühne‘, beim monatlichen Treffen in den Kirchengemeinden, bei Veranstaltungen des VdK, beim alljährlichen gemeindlichen Ausflug oder in der Seniorentanzgruppe. Auch die Angebote der VHS im Landkreis bzw. den angrenzenden Landkreisen stehen zur Verfügung.

Vereine

Rund 20 Vereine machen in Vestenbergsgreuth Angebote für alle Altersgruppen.

Treffpunkte

Es finden sich im Markt Vestenbergsgreuth insgesamt vier Dorfgemeinschaftshäuser (Frickenhöchstadt, Frimmersdorf, Kienfeld, Kleinweisach), vier Feuerwehrlhäuser (Dutendorf, Frimmersdorf, Kleinweisach, Vestenbergsgreuth), zwei evangelische Gemeindehäuser (Kleinweisach, Vestenbergsgreuth) sowie zumeist zeit- und tageweise geöffnete Gasthäuser (Frimmersdorf, Frickenhöchstadt, Vestenbergsgreuth) die derzeit als Treffpunkte dienen.

Medizinische und pflegerische Infrastruktur

Ärztliche und medikamentöse Versorgung

Die ärztliche und medikamentöse Versorgung für Vestenbergsgreuth wird über die Nachbargemeinden sichergestellt. Vor Ort gibt es keinen Hausarzt, Zahnarzt oder Facharzt. Ebenso ist eine Apotheke nicht vorhanden. Fachärzte und weitere medizinische Angebote finden sich in den umliegenden Städten (Uehlfeld, Höchststadt, Neustadt, Scheinfeld, Burghaslach, Schlüsselfeld).

Pflegerische Infrastruktur

Im Bereich der ambulanten Pflege kann derzeit im Landkreis von einer sehr guten Versorgungssituation ausgegangen werden (SPGK, Band 1, S.98). Der AOK Pflegenavigator gibt im Umkreis von 10 km sechs Pflegedienste an, die Vestenbergsgreuth versorgen bzw. potentiell versorgen können.

Zur Entwicklung des Bedarfs an *ambulanten Pflegekräften* in der Versorgungsregion H \ddot{o} chstadt bis zum Jahr 2036 konstatiert die Fortschreibung der Bestands- und Bedarfsermittlung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts (SPGK) zum 31.12.2016: „Um das derzeit bestehende ambulante Versorgungsniveau aufrechterhalten zu können, ergibt sich in dieser Region daraus die Notwendigkeit einer Aufstockung der Pflegekräfte um rund eine Vollzeitstelle pro Jahr (SPGK, Band 1, S.104).

Im Bereich der teilstationären Versorgung finden sich im Umkreis von 15 km zwei *ambulant betreute Wohngemeinschaften* (Markt Taschendorf und Langenfeld).

Im Umkreis von 10 km gibt es laut AOK-Pflegenavigator drei *Tagespflegeeinrichtungen*, und zwar in Burghaslach, Diespeck und Schlüsselfeld; im Umkreis von 15 km sogar sieben Tagespflegeeinrichtungen. Die Fortschreibung der Bestands- und Bedarfsermittlung des SPGK gibt zum 31.12.2016 an, dass von einer gegenwärtig sehr guten Versorgung im Bereich der Tagespflege ausgegangen werden kann. Mittel- bis langfristig wird eine wesentlich größere Anzahl an Tagespflegeplätzen notwendig sein als heute. „Aufgrund der aktuell bereits guten Versorgung kann der Bedarf mit den derzeit im Landkreis Erlangen-H \ddot{o} chstadt vorhandenen Tagespflegeplätzen aber trotz der relativ großen Bedarfssteigerung voraussichtlich auch mittel- bis langfristig ausreichend abgedeckt werden.“ (SPGK, Band 1, S.111). Die kleinräumige Analyse und Bedarfsprognose für die Versorgungsregion H \ddot{o} chstadt bescheinigt ebenfalls eine ausreichende Versorgung mit Tagespflegeplätzen: „[...] Der Bedarf im Bereich der Tagespflege in der Versorgungsregion H \ddot{o} chstadt [wird] in den nächsten Jahren [bis 2036] relativ stark ansteigen [...]. Da in der Versorgungsregion H \ddot{o} chstadt 14 Plätze in einer eigenständigen Tagespflegeeinrichtung und zusätzlich 13 „stationäre Tagespflegeplätze“ zur Verfügung stehen, kann also trotz der zu erwartenden Bedarfssteigerung davon ausgegangen werden, dass mit dem derzeitigen Bestand von 27 Tagespflegeplätzen in der Versorgungsregion H \ddot{o} chstadt der regionale Bedarf im Bereich der Tagespflege auch mittel- bis langfristig ausreichend abgedeckt werden kann (SPGK, Band 1, S.114).

Dem widerspricht das ISEK, das besagt, dass für alle Mitgliedskommunen – so auch Vestenbergsgreuth – festgehalten werden kann, „dass Angebote für Senioren [im Bereich Pflege] fehlen. Besonderer Bedarf besteht im Bereich der Tagespflegeeinrichtungen und generell im Pflegeangebot (ISEK, S.32).

Im Bereich der *Kurzzeitpflege* reicht der Bestand in der Versorgungsregion Höchstadt, zu der Vestenbergsgreuth gehört, aus, um den Bedarf auch langfristig vollständig abzudecken. „Dies setzt allerdings voraus, dass auch zukünftig mindestens ein Viertel der „zeitweise eingestreuten“ Kurzzeitpflegeplätze auch tatsächlich belegt werden können“ (SPGK, Band 1, S.123). Der Markt Vestenbergsgreuth kann insbesondere wegen seiner geographischen Lage an den Landkreisgrenzen zu Neustadt an der Aisch und Bamberg auch von dortigen relativ nahen Einrichtungen in Uehlfeld, Obersteinbach, Burghaslach oder Aschbach ‚profitieren‘.

Im Bereich der stationären Pflege konstatiert Fortschreibung der Bestands- und Bedarfsermittlung des SPGK gibt zum 31.12.2016: „Wie bereits festgestellt, liegt der Bestand an stationären Pflegeplätzen in der Versorgungsregion Höchstadt mit 495 Pflegeplätzen derzeit bereits um 138 Plätze über dem ermittelten Maximalbedarf. Angesichts dieses hohen Bestands an Pflegeplätzen kann der örtliche Bedarf im Bereich der stationären Pflege in dieser Region auch ohne einen weiteren Ausbau mittelfristig sehr gut abgedeckt werden“ (SPGK, Band 1, S.138). Auch im Bereich der stationären Pflege „profitiert“ der Markt Vestenbergsgreuth wegen seiner geographischen Lage an den Landkreisgrenzen zu Neustadt an der Aisch und Bamberg auch von den dortigen relativ nahgelegenen Einrichtungen.

Insgesamt ergibt sich jedoch für den gesamten Landkreis folgendes Bild: Bei einer Gesamtbetrachtung des Landkreises kann aufgrund des Vergleichs der Bestands- und der Bedarfsentwicklung zwar in den nächsten Jahren im Bereich der stationären Pflege noch von einer ausreichenden Bedarfsdeckung ausgegangen werden, bereits ab dem Jahr 2019 wird im Landkreis Erlangen-Höchstadt jedoch ein weiterer Ausbau des Pflegeplatzbestandes notwendig, wenn nicht sowohl der ambulante, als auch der teilstationäre Bereich massiv ausgebaut werden“ (SPGK, Band 1, S.135).

Nahversorgung

Es gibt vor Ort einen Fabrikverkauf des Greuther Teeladens, eine ‚Milchtankstelle‘ in Hermersdorf sowie die Möglichkeit des Einkaufens auf dem Bauernhof in Kleinweisach. Ansonsten erfolgt die Versorgung mit Gütern des täglichen und höheren Bedarfs in umliegenden bzw. nächstgrößeren Orten. Mobile Nahversorger (Bäcker, Metzger) kommen in einzelne Ortsteile, nicht jedoch in alle.

Als mobiler Versorger steuert der Öko-Lieferservice Baumannshof Vestenbergsgreuth immer freitags an (<https://www.baumannshof.de>). Er verfügt über ein umfangreiches Sortiment: Dazu zählen Obst und Gemüse entsprechend der Jahreszeit, außerdem Brot, Fleisch, Milch, Käse, Eier und vieles mehr. Mindestbestellwert sind 14 €, die Lieferpauschale beträgt 1,95 €.

Die Versorgung mit Bargeld ist an einem Bankautomaten in Vestenbergsgreuth möglich.

Freizeitangebote

Der Markt Vestenbergsgreuth und die Vereine bieten viele verschiedene Freizeitangebote für Jedermann. Neben den gemeindlichen Spielplätzen in den verschiedenen Ortsteilen gibt es eine Freizeitanlage mit Keller, einer Minigolfanlage und einer Rodel- und Snowtubingbahn. Auch ein Schaukelweg ist in der Entstehung. Des Weiteren kann man einen schönen Spaziergang oder eine Radtour durch den 24 Kilometer langen Kräuter-Rundweg machen. Drei gemeindliche Wanderwege mit unterschiedlichen Längen sind ausgewiesen. Auch Kutschfahrten sind buchbar uvm..

Verkehr

Das ISEK stellt zusammenfassend nach der Betrachtung von Nahverkehrskonzepten, der Durchführung von Gemeinderatsworkshops und Expertengesprächen fest, „dass die ÖPNV-Anbindung der Ortsverbunds-Kommunen grundsätzlich verbesserungswürdig ist (ISEK, S.43). Insbesondere kleine Ortsteile seien schlecht angebunden. Es wird angeraten, die ÖPNV-Angebote durch weitere Projekte und Ideen zu ergänzen.

Der neue ÖPNV-Fahrplan ab Dezember 2019 sieht schon eine etwas höhere Taktfrequenz nach Vestenbergsgreuth vor, die verschiedene Ortsteile mit einbezieht. Die insgesamt sechs zusätzlichen Verbindungen, in den Morgen- und Nachmittagsstunden, sollen insbesondere den Einpendlern Alternativen zum Individualverkehr anbieten.

Bedarfslage

Die in den vorigen Abschnitten zusammengetragenen Aspekte zur Bevölkerungsentwicklung und zur Ausgangslage in Vestenbergsgreuth lassen folgende Schlussfolgerungen mit Blick auf die (zukünftige) Bedarfslage zu:

1. Die steigende Zahl älterer Menschen in Vestenbergsgreuth (von rund 200 Personen über 65 Jahre im Jahr 2014 auf 360 Personen über 65 Jahre bis 2028) birgt großes Potential und erfordert zugleich eine Anpassung der örtlichen Infrastruktur.
2. Da die ambulante, teilstationäre und stationäre pflegerische Versorgung derzeit und auch zukünftig gut abgedeckt scheint, ist eher ein Angebot im Vorpflegebereich, das die Gemeinschaft stärkt und einen Verbleib im eigenen Zuhause unterstützt, sinnvoll.
3. Bestehende Angebote und Dienste, insbesondere für ältere Menschen, können noch mehr „zu den Menschen kommen“, also vor Ort stattfinden (z.B. VHS, Landkreis, Beratung etc.).
4. So das nicht möglich ist, bedarf es dahingehend der Unterstützung, dass die „Menschen zu den Angeboten gelangen“ – auch bei zunehmendem Unterstützungsbedarf im Alter (z.B. durch einen Fahrdienst).
5. Es lohnt, die (vorhandene) Gemeinschaft und das Miteinander weiter zu stärken, damit sie unter den sich verändernden familiären Gegebenheiten im Sinne einer erweiterten „Nachbarschaftsfamilie“ zukünftig weiter tragen kann.
6. Die Koordination und Unterstützung aller Aktivitäten in Form eines Kümmerers ist sinnvoll.

Der Bau eines „**Hauses der Begegnung**“ ist eine mögliche Antwort auf die oben genannten Punkte. Denn es fehlt ein *zentraler offener Treffpunkt* – generationenübergreifend, aber besonders für die ältere Generation im Vorpflegebereich – wo ein tägliches Zusammenkommen in ungezwungener Atmosphäre möglich ist, wo Aktivitäten stattfinden, aber auch Ruhe möglich ist. Was ebenfalls fehlt, ist eine *Beratungs- und Informationsstelle* mit entsprechender personeller Besetzung. Angebote wie Physio- und Ergotherapie, Fuß- und Nagelpflege etc. können sinnvolle ergänzende Dienstleistungen sein, die wöchentlich im Wechsel vor Ort angeboten werden könnten. Ein *Hol- und Bringservice*, der die Seniorinnen und Senioren und andere Generationen bei Bedarf zum „Haus der Begegnung“ abholt und wieder nach Hause bringt oder sie zu entsprechenden anderen Angeboten wie zu einzelnen Veranstaltungen (monatliche Treffen der Kirchengemeinden, VHS-Kurse, etc.), Beratungs- und Bildungsangeboten des VdK oder Landkreises oder auch zum Einkauf und Arztbesuch fährt, wäre eine sinnvolle Ergänzung.

Die alte Schule – in neuem Gewand

Die alte Schule in Vestenbergsgreuth befindet sich bereits im Umbau. Aus einem großen Gebäude werden drei Gebäudeteile gemacht: teils saniert, teils abgerissen und neu gebaut.

In einem ersten Bauabschnitt wurde die Schule den Bedarfen angepasst und teilsaniert. In einem zweiten Bauabschnitt entsteht nach Abriss der Kleinsporthalle derzeit eine neue große Veranstaltungshalle mit Nebenräumen. In einem dritten Bauabschnitt, welcher sich zwischen der sanierten Grundschule und der Veranstaltungshalle befindet, soll ein Umbau zu einem neuen „Haus der Begegnung“ stattfinden.

Wozu ein „Haus der Begegnung“?

Ein **Haus der Begegnung** soll *insbesondere der wachsenden Zahl älterer Menschen in Vestenbergsgreuth ein adäquates Angebot vor Ort* machen. Grundsätzlich soll ein Haus der Begegnung aber ein Knoten- und Treffpunkt *für alle Generationen* darstellen, in dem der Aufenthalt den gesamten Tag über möglich ist. Dabei sollen gemeinschaftliche Aktivitäten (Spiele, Sport, Essen uvm.), Dienstleistungen, Information und Beratung sowie Sport ebenso stattfinden wie Ruhe und Erholung. Hol- und Bringservices runden das Angebot ab.

Räumlichkeiten und Funktionen

Folgende Räume und Funktionen werden sich nach derzeitigem Stand der Planung im „Haus der Begegnung“ finden:

Zentraler Eingang

Auf Ebene 2 (siehe jeweils die gezeichneten Pläne im Anhang) befindet sich der zentrale Eingang, der linker Hand zur neu errichteten Veranstaltungshalle und rechter Hand zum „Haus der Begegnung“ führt. Dieser zentrale Eingang wird – wie das gesamte Haus – barrierefrei gestaltet.

Empfang und Garderobe

Über einen Flur öffnet sich der Eingang an einer Garderobe vorbeiführend hin zu einer kleinen Halle, die den Zugang zum Fahrstuhl, eine Sitzecke und einen Empfang beinhaltet. Letzterer ist gepaart mit einem Büro, in dem der Koordinator bzw. „Hauskümmerer“ seinen Arbeitsplatz hat. Dieser ist z.B. zuständig für die Betreuung des Hauses, die Erstellung des Wochenplanes, die Organisation von Veranstaltungen und Fahrdiensten, für die Homepage, Pressearbeit und die Netzwerkarbeit mit gemeindlichen und regionalen Akteuren. In der Nähe des Empfangsbereiches wird auch eine Informationstafel zu finden sein, die angibt, was wann in welchem Raum in jener Woche stattfinden wird.

Gemeinschaftsraum

Ein Flur führt in den großen Gemeinschaftsraum, der Platz für ca. 100 Personen bietet. Im hinteren Teil des Raumes befindet sich ein großer Tisch für gemeinsames Essen, Mittagstisch oder Spiele, eine Caféecke (ggf. mit Bücherregal und Sesseln). Angrenzend an den Gemeinschaftsraum finden sich eine (Tee-)Küche mit entsprechender Ausstattung. Zudem kann die Küche der Veranstaltungshalle für größere Bewirtungsvorhaben mitgenutzt werden. Zudem grenzt an den Gemeinschaftsraum ein Stuhl- bzw. Tischlager.

In diesem großen barrierefrei gestalteten Gemeinschaftsraum wäre auch die Etablierung eines Niedrigschwelligen Angebots in Form einer wöchentlich stattfindenden Betreuungsgruppe denkbar (<http://www.unterstuetzung-alltag-bayern.de/nsb>).

Lager und Energiezentrale

Der Flur führt von der Halle aus auch in die Technik- und Energiezentrale, mit der das Haus versorgt wird.

Clubraum

Ebene 3 hält einen derzeit als Clubraum 1 benannten Raum zur freien Verfügung, um Flexibilität in den späteren Bedarfen zu bieten. Hier könnte beispielsweise die Jugend einen offenen Treff haben o.ä.

Fernseh- und Spielezimmer

Angrenzend an den Clubraum entsteht ein Fernseh- und Spielzimmer mit entsprechender Ausrüstung (kleiner Spieltisch, Stühle, Sessel, Fernseher etc.). Spiele mit größeren Gruppen als 4 Personen finden im Gemeinschaftsraum statt.

Vereinsraum

Neben dem Fernseh- und Spielzimmer findet sich das Büro für Vereine. Dieses enthält Schreibtische, Stühle, Archivschränke, einen PC mit Internetanschluss usw., so dass verwaltende Vereinstätigkeiten hier erledigt und Aktenordner hier gelagert werden können.

Rückzugs- bzw. Ruheraum I

Da auch Ruhepausen wichtig sind, grenzt an den Raum der Vereine auf Ebene 3 ein Ruheraum. Hier wird es „Ruhekabinen“ oder Ruhesessel geben, die Entspannung und Abgrenzung ermöglichen.

Turnraum und Garderobe

Auf Ebene 1 befindet sich bereits ein großer Sport- und Gymnastikraum mit angrenzender Garderobe. Diese Nutzung soll beibehalten werden.

Beratung und Therapie

Angrenzend an die Garderobe wird ein Raum für Beratung und Therapie (Beratung der Diakonie, Wohnberatung, o.ä. und Logotherapie, Ergotherapie, Physiotherapie oder auch Fußpflege) eingerichtet (Tisch und Stühle für Gespräche, Waschbecken/ Wasseranschluss, Grundausstattung für Therapien). Wöchentlich sind dann an verschiedenen Tagen diverse regelmäßige Angebote vor Ort möglich.

Rückzugs- bzw. Ruheraum II

Auch auf dieser Ebene wird es einen Ruheraum geben, der Ruhe, Entspannung und Abgrenzung ermöglicht.

Hol- und Bringservice

Ein Hol- und Bringservice zum und vom „Haus der Begegnung“ ist bei Bedarf geplant. Die neuen Angebote müssen von Menschen z.B. auch bei Unterstützungsbedarf oder ohne eigenes Auto erreicht werden können. Gegebenenfalls können vom „Haus der Begegnung“ aus auch Fahrten zum Einkauf oder Arzt in umliegende Orte stattfinden, so Dienste, Leistungen und Angebote nicht nach Vestenbergsgreuth gebracht werden können. Auch zu einzelnen Veranstaltungen (monatliche Treffen der Kirchengemeinden, VHS-Kurse, etc.) sowie Beratungs- und Bildungsangeboten im Umkreis könnten einzelne Fahrdienste eine sinnvolle Ergänzung sein.

Vorplatz: Mehrgenerationenplatz

Der große Gemeinschaftsraum öffnet sich zukünftig zu einer vorgelagerten Terrasse und einem Vorplatz. Die angedachte Gestaltung des Vorplatzes bzw. des Bereiches vor dem Eingang des neuen "Houses der Begegnung" ermöglicht ebenfalls gemütliches Beisammensein: und zwar aller Generationen. Der Mehrgenerationenplatz lädt mit Bäumen und Sitzecken, mehreren Pavillons mit Sitzgelegenheiten und einem Wassertreffpunkt sowohl zur Begegnung als auch zur Ruhe und Entspannung ein. Außerdem werden verschiedene Fitnessgeräte zur Stärkung der Kraft, Koordination und Mobilisation angeboten. Die Wege werden mit taktilen Leiteinrichtungen gebaut. Die gesamte Platzfläche wird so gestaltet, dass trotz der Terrassierung alle Bereiche auch barrierefrei erreicht werden können. Eine große Platzfläche bietet die Möglichkeit, Feste und Veranstaltungen im Freien abzuhalten.

Quellen

Benchmarking von Angeboten für Seniorinnen und Senioren im Markt Vestenbergsgreuth (2010)

Demographie-Spiegel für Bayern für den Markt Vestenbergsgreuth, Bayerisches Landesamt für Statistik

ISEK für den Ortsverbund Mittlere Aisch - Östlicher Steigerwald (2018)

Teilberichte 2 und 3 des Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts für den Landkreis Erlangen – Höchststadt (2011)

Teilbericht 1 des Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts für den Landkreis Erlangen – Höchststadt: Bestands- und Bedarfsermittlung nach Art. 69 Abs. 1 AGSG (2016)

Anhang

Pläne:

1. Erdgeschoss: Ebene 1 und 2
2. Dachgeschoss: Ebene 3
3. Ansichten
4. Außenbereich: Mehrgenerationenplatz